



Leitbild oder Leitkultur? Vielfalt und Gemeinsamkeit in der Einwanderungsgesellschaft

Einladung zu World Café und Fishbowl-Diskussion
Mittwoch | 13. Juli 2016 | 17-21 Uhr | Heidelberg

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Fritz-Erler-Forum
Baden-Württemberg

MEHR DEMOKRATIE !

Verantwortlich

Dr. Sabine Fandrych
Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg
Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

Veranstaltungsort

Heidelberger Druckmaschinen AG
Print Media Academy -
Event & Congress Center
Kurfürstenanlage 60
69115 Heidelberg

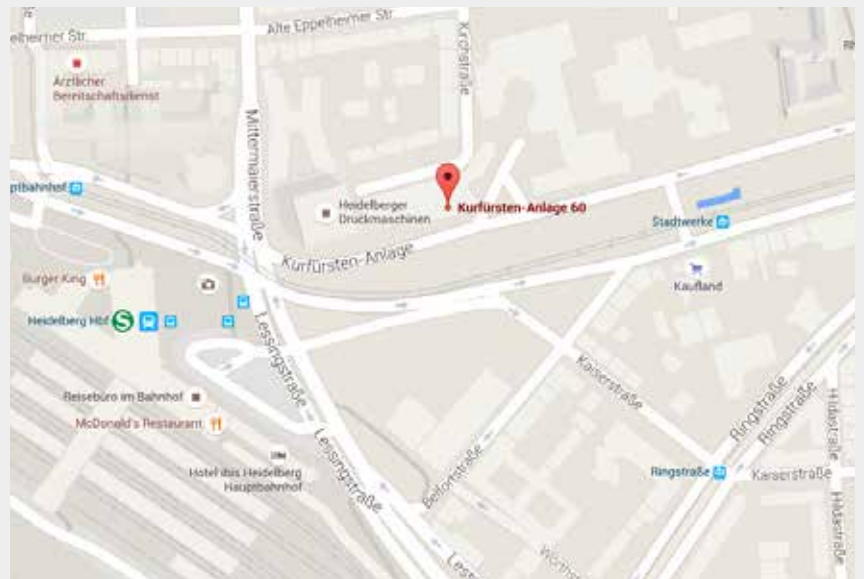
Veranstaltungsorganisation

Susanne Ennulath
Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg
Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung
Werastraße 24
70182 Stuttgart
Telefon: 0711 248 394-43
Telefax: 0711 248 394-50
susanne.ennulath@fes.de
www.fritz-erler-forum.de

Die Plätze für diese Veranstaltung sind begrenzt. Die Anmeldung sollte in jedem Fall verbindlich erfolgen und setzt die Teilnahme an der gesamten Veranstaltung voraus. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

Diese Veranstaltung wird fotografisch und filmisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit ihrer Anmeldung ihr Einverständnis, dass die FES das vor, während und nach der Veranstaltung entstehende Foto- und Videomaterial für Zwecke der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit im Internet sowie auf Printerzeugnissen nutzt.



Leitbild oder Leitkultur? Vielfalt und Gemeinsamkeit in der Einwanderungsgesellschaft

in der Reihe ‚Quergedacht in Baden-Württemberg‘
Einladung zu World Café und Fishbowl-Diskussion
am Mittwoch, den 13. Juli 2016, 17-21 Uhr in Heidelberg

In einem World Café möchten wir zusammen mit Ihnen und Expert_innen Thesen zu Vielfalt und Gemeinsamkeit in der Einwanderungsgesellschaft entwickeln.

Diese dienen als Leitfragen für die anschließende Fishbowl-Diskussion:
Welches Leitbild, welche Werte brauchen wir, damit wir auch in Zukunft in einer demokratischen Gesellschaft ohne Stigmatisierung und Abwertung zusammenleben können?

- 17.00 Uhr **Begrüßung und Vorstellung des Programms**
Dr. Sabine Fandrych, Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg
- 17.05 Uhr **Leitbild oder Leitkultur?**
Kurze Impulse zu den World Café-Tischen
- 17.45 Uhr **World Café** (jeweils zwei Durchgänge à 45 Minuten)
Tisch 1: Religion als Faktor – Islam als Faktor?
Lale Akgün,
Psychologin und ehemalige Bundestagsabgeordnete
- Tisch 2: Hürden interkulturellen Verstehens überwinden!**
Dr. Lars Castellucci MdB,
Mitglied im Innen- und Europaausschuss des Bundestages
- Tisch 3: Einwanderungsdemokratie als Leitbild?**
Dr. Sybille De La Rosa, Universität Heidelberg
- Tisch 4: Nach „Köln“: Feindbild muslimischer Mann?**
Dr. Thomas Gesterkamp, Publizist
- 19.15 Uhr **Pause mit Imbiss**
- 19.45 Uhr **„Ohne Angst und ohne Träumereien: Gemeinsam in Deutschland leben“**
Fishbowl-Diskussion mit
Lale Akgün
Dr. Lars Castellucci MdB
Dr. Sybille De La Rosa
Dr. Thomas Gesterkamp
Moderation: Türkan Karakurt, Fritz-Erler-Forum-Baden-Württemberg
- 20.45 Uhr Schlusswort
**Wie viel Vielfalt wollen wir, wie viel Gemeinsamkeit brauchen wir?
Herausforderungen für den Lernort Schule**
Prof. Havva Engin, Pädagogische Hochschule Heidelberg
- 21.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**
Gesamtmoderation: Dr. Sabine Fandrych

Zum Thema

Immer häufiger berufen sich Menschen auf Werte und Kultur – manchmal auch um eine Unterscheidung zu treffen zwischen „uns“ und den „Anderen“:
Werte des Abendlandes, der Demokratie, der christlichen Kultur, der „Leitkultur.“

Doch was heißen diese Begriffe für uns heute konkret?

Wie verändert die Zuwanderung unsere politische Kultur?

Wie viel Gemeinsamkeit brauchen wir und wie viel Vielfalt wollen wir in unserer Einwanderungsgesellschaft?

Können wir die Hürden interkulturellen Verstehens überwinden?

Wie gehen wir mit gesellschaftlichem Wandel um?

Und wie mit unserer Angst vor dem Verlust der eigenen Identität?

Warum Fishbowl ?

Die dynamische Alternative zur Podiumsdiskussion macht die Diskussion lebendiger und gibt dem Publikum die Möglichkeit, sich aktiv daran zu beteiligen.

Personen aus dem Außenkreis bzw. den Außenkreisen können in den Innenkreis zu den Podiumsgästen wechseln, Fragen stellen und aktiv mitdiskutieren.

Möchte sich eine andere Person aus dem Außenkreis einbringen, werden die Plätze getauscht, sodass ein großer Teil des Publikums die Möglichkeit hat, mit den Podiumsgästen zu diskutieren.